

Niederschrift

über die 13. Sitzung / 16. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 1. Oktober 2012.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:04 Uhr - 19:06 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Rumpf	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timotheus Gohl	-als Vertreter für das Ausschussmitglied Winfried von Moll-
Gemeindevertreter Erhard Henrich	
Gemeindevertreter Dirk Jakob	-als Vertretung für das Ausschussmitglied Burkhard Herbel-
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn	
Gemeindevertreter Sebastian Koch	
Gemeindevertreter Timo Gröf	-als Vertreter für das Ausschussmitglied Erich Kuhlmann-
Gemeindevertreterin Petra Rau	
Gemeindevertreter Willibald Schlagbaum	

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Karl-Heinz Naumann
von der Gemeindeverwaltung Herr Hagner -zu TOP 4-

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) die Deutsche Bundesbahn zur Beseitigung des Unkrautes am Außenbahnsteig 2 in Ehringshausen aufgefordert wurde.

Er beantwortet damit eine Anfrage des Ausschussmitglieds van Moll aus der letzten Sitzung.

b) folgende weitere Vorgehensweise beim Thema „Dorferneuerung“ geplant sei:

- Derzeit laufe ein Interessenbekundungsverfahren in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD), im Rahmen dessen sich geeignete Ingenieur- und Planungsbüros bei der Gemeinde Ehringshausen bewerben könnten.
- Bei privaten Vorhaben im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes sei es erforderlich, dass die Vorhabenträger entsprechende Beraterverträge mit Architekturbüros abschließen. Diese Büros dürfen ihren Sitz nicht in Ehringshausen haben.
- Als dritter Punkt werde nun zeitnah ein städtebaulicher Rahmenplan erstellt, der die Grenzen des jeweiligen Dorferneuerungsgebietes in den einzelnen Ortsteilen absteckt. Hier werden ausschließlich Gebäude berücksichtigt, die vor 1950 gebaut wurden.
- Als nächster Schritt wird eine Steuerungsgruppe installiert, die aus Vertretern der Ortsbeiräte, der Verwaltung und privaten Vorhabenträger besteht und das Programm in den nächsten Jahren begleiten wird.
- Die Förderquote wurde für das Jahr 2012 mit 75 % der zuwendungsfähigen Kosten festgelegt. Diese Förderquote wird jährlich neu festgelegt.

3.2 **Anfragen**

a) Gemeindevertreter Koch fragt an, ob die Ortsbeiräte über das Dorferneuerungsprogramm informiert würden.

Bürgermeister Mock berichtet, dass er das Programm bei diversen Ortsbeiräten schon vorgestellt habe. Weiterhin werde es auch Informationsveranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen geben.

Gemeindevertreter Koch fragt an, ob zwingend externe Beraterbüros beauftragt werden müssten und äußert damit seine Sorge, dass hier viel Geld für Beratungsleistungen ausgegeben werden müsse, anstatt es in die eigentlichen Maßnahmen zu stecken.

Bürgermeister Mock berichtet von vergleichbaren Zahlen der Stadt Schotten. Die Beratungs- und Planungskosten betragen hier insgesamt rund 60.000,00 €. Die gesamte Fördersumme für Ehringshausen betrage rund 1 Mio. €.

Gemeindevertreter Erhard Henrich lehnt das Thema Dorferneuerung grundsätzlich ab, da er hier nur zusätzliche unnötige Kosten auf Ehringshausen zukommen sieht. Er berichtet, dass bereits sieben Gemeinden in Hessen den Förderbescheid wieder zurückgegeben hätten.

Gemeindevertreterin Rau weist auf das Fassadenförderprogramm der Stadt Wetzlar im Vorfeld des Hessentages hin. Dies sei eine gute Sache gewesen und wurde sehr gut angenommen. Auch für Ehringshausen könne das Dorferneuerungsprogramm eine gute Sache werden.

Gemeindevertreter Gohl weist darauf hin, dass die Sache grundsätzlich positiv zu bewerten sei, wenn Privatpersonen ohnehin Sanierungen an alten Gebäuden planen würden. In Zeiten knapper Kassen müsse die Gemeinde Ehringshausen bei kommunalen Projekten jedoch unbedingt die Kosten im Auge behalten.

Gemeindevertreter Hohn fragt nach, ob nur Ortskerne berücksichtigt würden.

Bürgermeister Mock bejaht dies und teilt mit, dass das Fördergebiet vorab festgelegt werde.

Gemeindevertreter Jakob weist darauf hin, dass auf der Internetseite der Stadt Schotten das dortige Programm gut nachverfolgt werden könne.

Gemeindevertreter Rumpf fragt an, was Ehringshausen als Kommune im Bereich der Dorferneuerung tun könne.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass insgesamt 1 Mio. € für private und kommunale Projekte in den kommenden neun Jahren zur Verfügung stünden. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Rumpf teilt Bürgermeister Mock mit, dass im kommunalen Bereich nicht nur die Sanierung von Immobilien sondern auch sonstige Projekte zuwendungsfähig seien.

- b) Gemeindevertreter Gohl fragt nach dem Sachstand des Unfallschadens am Anwesen Both in Katzenfurt.

Bürgermeister Mock teilt mit, die Firma Küster sei mit der Reparatur des Schadens beauftragt.

Hierzu teilt Gemeindevertreter Jakob mit, dass der Schadensverursacher bekannt sei und dessen Versicherung die Reparatur bezahlen müsse.

Bürgermeister Mock sagt zu, den Sachverhalt nochmals insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Verjährung zu prüfen.

- c) Gemeindevertreter Gohl weist darauf hin, dass in der Gemarkung Katzenfurt verschiedene Wirtschaftswege an Waldrändern immer mehr zuwachsen. Weiterhin weist er auf zugewachsene oder verstopfte Abflusrrinnen für Oberflächenwasser hin.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass mit dem heutigen Tage die Freischneidesaison für den Aufrieb von Wald- und Wirtschaftswegen wieder begonnen habe. Bereits heute sei ein Kommunalfahrzeug mit entsprechendem Freischneidegerät unterwegs. Inwieweit Oberflächenwasser-Abflusrrinnen verstopft seien, werde überprüft.

- d) Gemeindevertreter Jakob stellt fest, dass im Anwesen Bahnhofstraße 31, Bauarbeiten getätigt würden und fragt nach, ob diese im Zusammenhang mit dem geplanten Seniorentreff stünden.

Bürgermeister Mock bestätigt dies. Der Gemeindevorstand habe beschlossen, die geplante Seniorenhilfe in der Bahnhofstraße 31 zu installieren, da dies ein ortskernnaher Standort sei und eine gute Anlaufstelle für Senioren. Derzeit würden Malerarbeiten ausgeführt, anschließend würden neue Bodenbeläge verlegt. Die Kosten seien in einem überschaubaren Rahmen. Im Obergeschoss soll die Vogelsammlung von Prof. Mohr aus Kölschhausen ausgestellt werden.

Gemeindevertreter Jakob fragt nach den Kosten.

Schriftführer Bender berichtet, dass durch einen Frostschaden im vergangenen Winter rund 12.000,00 € Schaden an der Heizungsanlage entstanden sei, der jedoch von der Gebäudeversicherung übernommen wird.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass die restlichen Maler- und Bodenbelagsarbeiten rund 6.000,00 € betragen werden.

- e) Gemeindevertreter Schlagbaum fragt nach der Sanierung des Erschbachradweges von Katzenfurt nach Greifenthal.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass diese Arbeiten nicht mehr in 2012 ausgeführt werden würden.

- f) Gemeindevertreter Jakob berichtet, dass er auf den Spielplatz am DGH in Niederlemp angesprochen worden sei und fragt hier nach dem Sachstand.

Bürgermeister Mock berichtet, dass die Geräte insgesamt in Ordnung seien. Es sei eine neue Schaukel installiert worden.

Gemeindevertreter Gröf berichtet, dass im Bereich des Auslaufes der Rutsche größere Mengen Rindenmulch als Fallschutz aufgebracht werden müssten. Dies sei vom Ortsbeirat bereits im Mai d. J. angefordert, bisher jedoch noch nicht ausgeführt worden.

Bürgermeister Mock bestätigt dies teilt jedoch mit, dass der Rindenmulch erst im kommenden Frühjahr eingebaut werden solle, da nun die Spielplatzsaison im Prinzip vorbei sei.

- g) Gemeindevertreter Jakob fragt nach dem Sachstand der Genehmigung für den Neubau des U-3-Kindergartens in der Pestalozzistraße.

Schriftführer Bender berichtet, dass die Vorabstimmung der Planung mit diversen Fachbehörden, hier insbesondere dem Gesundheits- und Veterinäramt, soweit abgeschlossen seien, dass der Bauantrag in Kürze beim Kreisbauamt eingereicht werden könne.

Schriftführer Bender hofft, dass bis zum Ende des Jahres eine Baugenehmigung erteilt werde. Parallel dazu würden sämtliche Massenermittlungen und Ausschreibungen vorangetrieben, so dass alle Gewerke bis zum geplanten Baubeginn nach Ende des Winters im Februar oder März 2013 beauftragt seien und man sofort mit der Umsetzung der Maßnahme beginnen könne. Die Inbetriebnahme des Kindergartens sei nach wie vor im August 2013 geplant.

4. **Satzungsänderung Entwässerungssatzung: Einführung der gesplitteten Abwassergebühr**

Nach einigen einführenden Worten durch Bürgermeister Mock erläutert Jens Hagner vom Technischen Bauamt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr und hier insbesondere die Einteilung der einzelnen Versickerungsklassen für versiegelte Flächen.

In der sich anschließenden Diskussion werden diverse Detailfragen direkt beantwortet.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Änderung der Entwässerungssatzung zum 01.01.2014 wie in der Verwaltungsvorlage beschrieben zu übernehmen und das weitere Verfahren zur Einführung gesplitteter Abwassergebühren zum 01.01.2014 weiter voranzubringen.

Abstimmung: einstimmig

5. **Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie im Lahn-Dill-Kreis**

Bürgermeister Mock erläutert den Teilregionalplan Energie und hier insbesondere den Bereich Windenergie des Regierungspräsidiums Gießen. Insgesamt bleibe festzustellen, dass Ehringshausen und seine Ortsteile keine absolut geeigneten Windenergieflächen aufzuweisen habe, da es bei möglichen Potenzialflächen erhebliche Bedenken von Umwelt- und Naturschutz gebe. Auch sei derzeit ohnehin kein potenzieller Betreiber für eine Windenergieanlage in Sicht. Grundsätzlich befürwortet Bürgermeister Mock Windparks und keine Einzelanlage, sieht jedoch für Windparks in Ehringshausen kein Potenzial.

Gemeindevertreter Schlagbaum sieht das Thema Energie in Ehringshausen nur stiefmütterlich behandelt und fordert, dass man auch politisch beim Thema Energie noch mehr „in die Gänge“ kommen müsse.

Bürgermeister Mock erwidert, dass auch Ehringshausen bemüht sei, das Thema „Erneuerbare Energien“ voranzutreiben. Er berichtet weiterhin, dass die Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH kurz vor dem Start stehe.

6. **Grundstücksangelegenheit Nr. 496**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Prof. Dr. Jens Minnert, Ichelhäuser Str. 41, 35630 Ehringshausen
Grundstück: Gemarkung Ehringshausen, Flur 32, Flurstück 1/32, Ichelhäuser Str.43
Größe: 732 m²
Kaufpreis (inkl. Erschl. ohne Kanal- und Wasseranschlussk.) = 69.990,18 €

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

7. **Verschiedenes**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende beendet um 19:06 Uhr die Sitzung und dankt allen Anwesenden.

Rumpf
Vorsitzender

Bender
Schriftführer